

Ausgabe 1 | 09.2024

MODE

**FASHION &
SELBSTLIEBE**

**Body
Positivity:**

**Nachhaltige
Mode:
Tipps und Ideen**

Sich
selbst
lieben
lernen

Denn du bist
schön!

EIN KREATIVES ABENTEUER FÜR MODE UND SELBSTLIEBE:

MIT EINER BUNTEN GRUPPE VON TEILNEHMENDEN UND

KÜNSTLER*INNEN TAUCHTEN WIR IN DIE WELT DER MODE EIN



Inklusive Mode

zwischen Upcycling
und Empowerment

Eine Veröffentlichung von **Eigeninitiative e.V.** | Bilder: Maria Camila Salazar, Beat Sandkühler
Gestaltung: **Atento - Studio für ganzheitliche Gestaltung** | Druck: 75 Stück, Recyclingpapier, Klimaneutral

Zum fünften Mal sind wir dieses Jahr auf unsere inklusive Ferienfreizeit die „Klangreise“ gefahren. Organisiert und durchgeführt werden diese Projektfahrten von der Eigeninitiative e.V. - ein Verein für inklusive sozialpolitische Kunstprojekte.

Das Thema dieses Jahr war **Fashion und Nachhaltigkeit**.

Mit der Idee eines Ateliers, das wir in 10 Tagen aus dem Nichts erschaffen wollten, um Mode aus geretteten Stoffen zu designen, angepasst an jeden Körper und Vorstellung – klingt nach einer Herausforderung, oder?

Unsere Erwartungen wurden aber übertroffen!

Was wir schufen, war weit mehr als nur ein Ort, um Kleidung zu nähen. Es war ein Raum für Selbstentfaltung, Kreativität, gegenseitige Unterstützung und für die Überwindung der oft exkludierenden Strukturen der Modeindustrie.





INHALT

MODE MAGAZIN KLANGREISE - DENN DU BIST SCHÖN | AUSGABE 01



SEITE 6
VORWORT

Ein kreatives Abenteuer
für Mode und Selbstliebe



SEITE 20
KREATIVITÄT

Träume und Ideen werden
in der Nähwerkstatt
verwirklicht



SEITE 30
**EMPOWERMENT
DURCH MODE**

Body positivity -
Sich selbst lieben lernen



SEITE 40
**FOTOSHOOTING &
MODENSCHAU**

In selbst gestalteten
Kostümen posieren
und in die Kamera lächeln



SEITE 12
ALLTAG

Viele Freund*innen, lecker
Essen und ein schönes
Haus in der Natur



SEITE 26
UPCYCLING

Aus alt mach neu - aus
altem Material werden
neue Dinge



SEITE 36
**NACHHALTIGE
MODE**

Tipps und Ideen



SEITE 48
ZUKUNFT

Für eine Welt,
in der Mode für
alle da ist

“DENN DU BIST SCHÖN!” – UNSERE INKLUSIVE FERIENFREIZEIT 2024

Ein kreatives Abenteuer für Mode und Selbstliebe

Im September 2024 haben wir uns auf eine ganz besondere Reise begeben: Mit einer bunten Gruppe von Teilnehmenden und Künstlerinnen tauchten wir in die Welt der Mode ein.

Unsere inklusive Ferienfreizeit stand unter dem Motto „Denn du bist schön!“ und brachte uns nicht nur jede Menge Spaß, sondern auch viele neue Erkenntnisse und kreative Ideen. Wir wünschen euch viel Freude beim Betrachten der Bilder und beim Schwelgen in Erinnerungen!



„Mode für alle Körper“



Zum fünften Mal sind wir dieses Jahr auf unsere inklusive Ferienfreizeit die „Klangreise“ gefahren. Organisiert und durchgeführt werden diese Projektfahrten von der Eigeninitiative e.V. – ein Verein für inklusive sozialpolitische Kunstprojekte. Das Thema dieses Jahr war Fashion und Nachhaltigkeit.

18 Menschen mit Behinderung, 12 Betreuende, eine professionelle Fotografin, eine Modedesignerin und eine upcycling Künstlerin – mit

der Idee eines Ateliers, das wir in 10 Tagen aus dem Nichts erschaffen wollten, um Mode aus geretteten Stoffen zu designen, angepasst an jeden Körper und Vorstellung – klingt nach einer Herausforderung, oder?

Unsere Erwartungen wurden aber übertroffen! Was wir schufen, war weit mehr als nur ein Ort, um Kleidung zu nähen. Es war ein Raum für Selbstentfaltung, Kreativität, gegenseitige Unterstützung und für die Überwindung der oft exkludierenden Strukturen der Modeindustrie.

Unser kleines Atelier wurde zum bunten Treffpunkt, zur Werkstatt und zum Modewunderland. Stoffreste aus alten Kleidungsstücken, die wir zuvor gesammelt hatten, verwandelten sich in neue Designs. Nachhaltigkeit und Upcycling standen im Vordergrund. Aber noch wichtiger war das Gefühl, das jede*r Teilnehmer*in mitnimmt: Mode ist für uns alle da.

Mit: Paul, Eli, Nico, Beat, Anne, Fabian, Judith, Regine, Jakob, Lisa, Simon, Joana, Noa, Lukas, Marvin, Anni, Kai, Eric, Christoph, Phillip, Ole, Helena, Anna, Johannes, Maike, Bosse, Leva, Shiva, Sabrina, Nikhiil, Camila, Stine und Sonja





Alltag



kochen









Workshops und kreative Stationen



Unsere Woche begann mit spannenden Kennenlernrunden und Gesprächen darüber, was Mode für jede und jeden von uns bedeutet. Sabrina hat uns ihre Arbeit als Designerin vorgestellt, und wir haben die Grundlagen des Siebdrucks, Nähens und Upcyclings gelernt. Mit viel Begeisterung haben wir unsere eigenen Entwürfe erstellt und Kleidung in kleine Kunstwerke verwandelt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen: Fantasievolle Kostüme, bunte Accessoires und persönliche Lieblingsstücke entstanden an unseren Kreativ-Stationen.







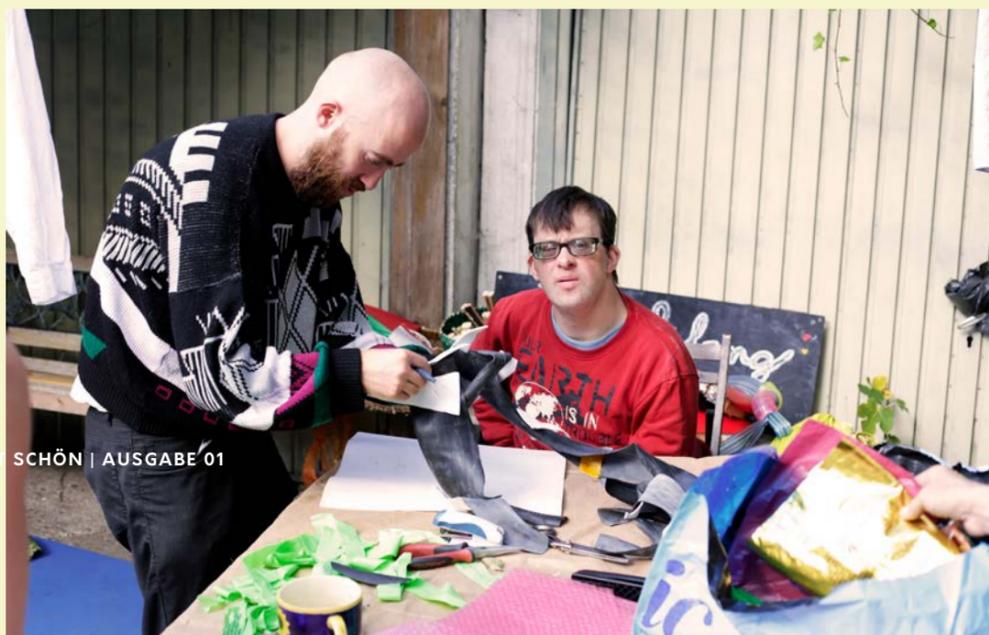


Upcycling ist das Zauberwort



Nachhaltigkeit spielte in unserem Projekt eine zentrale Rolle. Die meisten Materialien, die wir nutzten, waren Stoffreste, alte Kleidungsstücke oder Spenden. Diese Herangehensweise war nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch finanziell barrierefrei. Mode wird oft als Luxusprodukt betrachtet, das nur wenigen zugänglich ist. Doch in unserem Projekt zeigten wir, dass es auch anders geht: Mode kann erschwinglich, nachhaltig und gleichzeitig kreativ sein.

Upcycling war das Zauberwort – aus alten Jeanshosen wurden stylische Taschen, aus ungetragenen Kleidern wurden neue Röcke. Jede*r konnte sich austoben und das Design selbst bestimmen.



Mode, so wie sie in den Hochglanzmagazinen gezeigt wird, richtet sich an normschöne Körper. Alle Menschen aber sehen anders aus. Sie bringen eine Vielfalt an Körperformen, -fähigkeiten und -geschichten mit. Doch in unserem Atelier gab es keine festgelegten Regeln für das, was schön oder modisch ist. Jede*r gestaltete das, was zu ihr*ihm passt, unabhängig von gesellschaftlichen Normen.

Empowerment durch

Das Gefühl des Stolzes war in den letzten Tagen unseres Projekts fast greifbar – jede*r, die*der wollte, hatte mindestens ein neues Kleidungsstück oder Accessoire, das die eigene Kreativität und Individualität widerspiegelte.

Das ist der Kern unseres Projekts: Die Teilnehmer*innen dazu zu ermutigen, ihre eigenen Vorstellungen von Mode zu entwickeln, diese selbst zu kreieren und sich unabhängig von Mainstream-Schönheitsidealen wohlfühlen. Mode als Mittel des Empowerments, einer Möglichkeit, sich selbst zu stärken und die eigenen Grenzen zu überwinden.

”

MODE



“Die Reise war ein berührendes Erlebnis, das nicht nur mein Selbstbewusstsein stärkte, sondern auch zeigte, wie vielfältig und schön wir alle sind.”

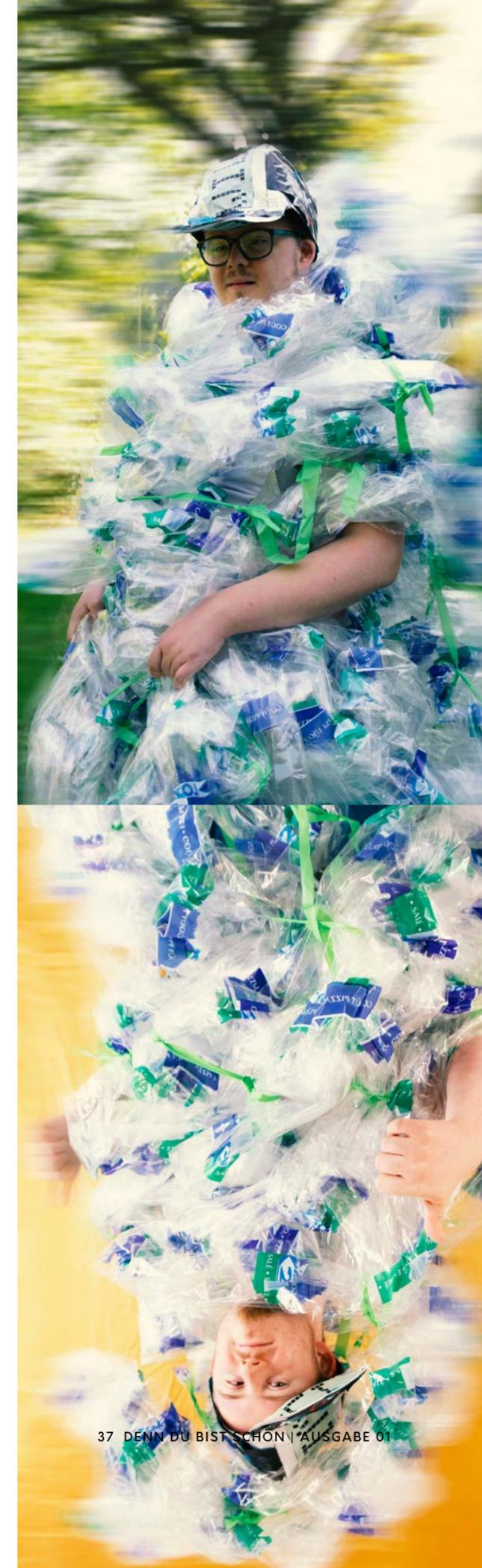


Nachhaltige Mode:

Tipps und Ideen

In unseren Gesprächen und Workshops haben wir uns mit nachhaltiger Mode beschäftigt. Hier sind einige Tipps, die wir gemeinsam gesammelt haben:

- 1 SECONDHAND IST GOLD WERT:**
Kleidung aus zweiter Hand kaufen spart Ressourcen und gibt einzigartigen Stücken eine zweite Chance.
- 2 UPCYCLING AUSPROBIEREN:**
Aus alten Kleidungsstücken können mit etwas Kreativität neue Lieblingsstücke entstehen.
- 3 WENIGER IST MEHR:**
Minimalismus im Kleiderschrank reduziert Konsumdruck und sorgt dafür, dass wir unsere Kleidung bewusster auswählen.
- 4 FAIR FASHION UNTERSTÜTZEN:**
Kleidung von Marken kaufen, die auf faire Arbeitsbedingungen und nachhaltige Materialien achten.
- 5 TAUSCHEN STATT KAUFEN:**
Kleidertauschpartys sind eine tolle Möglichkeit, den eigenen Stil zu erweitern, ohne etwas Neues zu kaufen.





Fotoshooting & Modenschau

Den krönenden Abschluss unserer Reise bildeten die professionellen Fotoshootings mit Camila und unsere inklusive Modenschau. In selbstgestalteten Kostümen, mit individuell gewählten Songs und voller Stolz präsentierten wir unsere Werke auf dem Laufsteg.

Es war ein Moment der Gemeinschaft und Freude, in dem wir gefeiert haben, wie schön und vielfältig Mode sein kann.







Die Reise hat uns inspiriert, weiter an einer Welt zu arbeiten, in der Mode für alle da ist – unabhängig von Körperformen, Geschlechtern oder Normen. Unsere Erlebnisse und Kreationen haben wir in diesem Magazin festgehalten, um sie mit euch zu teilen. Vielleicht inspiriert es auch euch, neue Wege in der Mode zu gehen.

ZUKUNFT







Am Ende der 10 Tage hatte jede*r, die*der wollte, ein eigenes Kleidungsstück oder Accessoire entworfen.

Doch was wir mit nach Hause nehmen, ist viel mehr als nur Stoff und Faden.

Wir haben einen Raum geschaffen, in dem Mode nicht nur als Konsumgut, sondern als Mittel des Selbstausdrucks, des Empowerments und der Inklusion verstanden wird.



WERBUNG:

Kennst du eigentlich schon die Internetseite
unseres Vereins Eigeninitiative .e.V.?
Schau mal vorbei! ↓

eigeninitiative.org



INITIATIVE
eigen.e.V.

[Eigeninitiative](#)

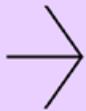
[Unser Verein](#)

[Projekte](#)

[Literatursommer 24](#)

[Kontakt](#)

SOZIALPOLITISCHE
KUNSTPROJEKTE



Wir haben auch ein paar Videos unserer
Freizeiten auf Youtube und auch einen
Instagram-Account mit Bilder und Videos ↓

[instagram.com/eigen_initiative](https://www.instagram.com/eigen_initiative)



[youtube.com/@eigeninitiativee.v.](https://www.youtube.com/@eigeninitiativee.v.)

